



Prüfungsteilnehmer	Prüfungstermin	Einzelprüfungsnummer
--------------------	----------------	----------------------

Kennzahl: _____

Herbst

Kennwort: _____

32310

2004

Arbeitsplatz-Nr.: _____

Erste Staatsprüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen

- Prüfungsaufgaben -

Fach: **Didaktiken einer Fächergruppe der Hauptschule**

Einzelprüfung: **Didaktik - Deutsch**

Anzahl der gestellten Themen (Aufgaben): 3

Anzahl der Druckseiten dieser Vorlage: 4

Thema Nr. 1

Welche Bedeutung hat das Prinzip fächerübergreifenden Arbeitens im Deutschunterricht der Hauptschule? Zeigen Sie nach allgemeinen Ausführungen verschiedene Möglichkeiten des genannten Prinzips auf und vertiefen Sie ein konkretes Unterrichtsbeispiel bis hin zur methodischen Umsetzung!

Thema Nr. 2

„Kreatives Schreiben“ ist in den letzten Jahren auch im Deutschunterricht der Hauptschule immer wichtiger geworden.

- Geben Sie einen Überblick über möglichst viele Formen des kreativen Schreibens und erläutern Sie diese!
- Worin liegen die didaktischen Chancen des kreativen Schreibens in der Hauptschule und mit welchen Schwierigkeiten ist dabei zu rechnen?
- Skizzieren Sie ein unterrichtspraktisches Beispiel für eine Jahrgangsstufe der Hauptschule!

Thema Nr. 3

Literarisches Werkbeispiel:

Johann Wolfgang von Goethe: Erlkönig

Klassifizieren Sie das Gedicht in seiner Eigenart näher (lyrische Sonderform) und interpretieren Sie es vor diesem Hintergrund nach Inhalt und Form! Prüfen Sie dabei die These, dass sich hier Elemente aller drei Großgattungen (Lyrik, Epik, Dramatik) finden und veranschaulichen Sie entsprechende Beobachtungen durch Textbelege!

Zeigen Sie begründete didaktische Intentionen auf, die für die Behandlung des Gedichts im Unterricht sprechen! Nehmen Sie dabei Bezug auf eine ausgewählte Altersstufe und argumentieren Sie mit anthropologischen Bedingungen sowie mit speziellen Aspekten literarischen Verstehens der betreffenden Zielgruppe!

Erörtern Sie drei ausgewählte methodische Herangehensweisen, die sich jeweils durch mindestens ein Kriterium der geleisteten Analyse (Inhalt, Form, Gattungstypik, Verstehensbedingungen) begründen lassen (das kann u. a. heißen: Korrelation zwischen Verfahrensidee und Gattungsmerkmalen, zwischen Verfahrensidee und sprachlichen Bildern, zwischen Verfahrensidee und altersgemäßem Deutungsanspruch ...)!

Johann Wolfgang Goethe

Erlkönig

Wer reitet so spät durch Nacht und Wind?
 Es ist der Vater mit seinem Kind;
 er hat den Knaben wohl in dem Arm,
 er faßt ihn sicher, er hält ihn warm.

»Mein Sohn, was birgst du so bang dein Gesicht?« –
 »Siehst, Vater, du den Erlkönig nicht?
 Den Erlenkönig mit Kron und Schweif?« –
 »Mein Sohn, es ist ein Nebelstreif.«

»Du liebes Kind, komm, geh mit mir!
 Gar schöne Spiele spiel ich mit dir,
 manch bunte Blumen sind an dem Strand,
 meine Mutter hat manch gülden Gewand.

»Mein Vater, mein Vater, und hörest du nicht,
 was Erlenkönig mir leise verspricht?« –
 »Sei ruhig, bleibe ruhig, mein Kind;
 in dürren Blättern säuselt der Wind.«

»Willst, feiner Knabe, du mit mir gehn?
 Meine Töchter sollen dich warten schön;
 meine Töchter führen den nächtlichen Reihn,
 und wiegen und tanzen und singen dich ein.«

»Mein Vater, mein Vater, und siehst du nicht dort
 Erlkönigs Töchter am düstern Ort?« –
 »Mein Sohn, mein Sohn, ich seh es genau;
 es scheinen die alten Weiden so grau.«

»Ich liebe dich, mich reizt deine schöne Gestalt;
 und bist du nicht willig, so brauch ich Gewalt.« –
 »Mein Vater, mein Vater, jetzt faßt er mich an!
 Erlkönig hat mir ein Leids getan!« –

Dem Vater grauset's, er reitet geschwind,
 er hält in Armen das ächzende Kind,
 erreicht den Hof mit Mühe und Not;
 in seinen Armen das Kind war tot.